NDZ exklusiv: Konzert-Initiator Gert Lange von der Hamburg Blues Band begrüßt „The God Of Hell Fire“ Arthur Brown (rechts).
FOTOS: LARS ANDERSEN

Hommage an eine Schlagzeug-Legende

Rockstars würdigen Jon Hisemann – 800 begeisterte Fans in der „Fabrik“

VON LARS ANDERSEN

HAMBURG. Jon Hiseman war eine Galionsfigur der britischen Musikszene und Mitbegründer der legendären britischen Jazzrockband Colosseum – zudem arbeitete er unter anderem als Produzent und Toningenieur für Andrew Lloyd Webber. Noch bevor der Superdrummer im Juni des vergangenen Jahres verstarb, gründete er zusammen mit Gitarrist Clem Clempson (Bob Dylan, Humple Pie) und Bassist Mark Clarke (Rainbow) das Power-Trio „JCM“ – absolvierte aber nur wenige Auftritte mit der Formation. Hiseman's Platz nimmt jetzt Ralph Salmins (Paul McCartney, Madonna) ein.

Im Rahmen des „Jon-Hiseman-Memorial-Concerts“ würdigten jetzt die Hamburg Blues Band, JCM, Chris Farlowe und Arthur Brown die musikalischen Verdienste des Ausnahmemusikers. Dabei auch Hiseman's Sohn Marcus, der sich zunächst bei den vielen Konzertbesuchern für ihr Kommen bedankte und danach als Opening-Act eine Band begrüßte, die seit mehr als 36 Jahren für erstklassigen Bluesrock steht. Gemeint ist die Hamburg Blues Band, die 1982 durch den Sänger Gert Lange und den englischen Saxofonist Dick Heckstall-Smith gegründet und durch Michael Becker (Bass) und Hansi Wallbaum (Schlagzeug) komplettiert wurde. Zu den handverlesenen Gastmusikern der Formation zählten an diesem Abend noch Gitarrist Krissy Matthews und Keyboarder Adrian Askew. Die zunächst acht Titel umfassende Setlist, wurde zum Schluss noch durch drei Songs von Arthur Brown veredelt – darunter sein Hit „Fire“, der 1968 die Spitze der britischen und amerikanischen Charts erklomm.

JCM auf Augenhöhe mit der einstigen Superband Cream.

Drummer Ralph Salmins arbeitete unter anderem mit Elton John und Madonna.

„Ich bin unwahrscheinlich stolz, dass ich heute zusammen mit Clem Clempson und Mark Clarke auf der Bühne stehe. Bereits als es Jon gesundheitlich schlechter ging, nahm Clem telefonisch Kontakt mit mir auf. Er fragte mich, ob ich bereit wäre, ihn für ein oder zwei Gigs zu vertreten“, erklärte uns Drummer Ralph Salmins, der an diesem Abend „JCM“ komplettierte.

> Ich bin stolz, dass ich heute dabei sein durfte.
> Saxofonist Tom Ridout

Salmins gehört zu den weltbesten Schlagzeugern, arbeitete mit Top-Künstlern wie Robbie Williams, Paul McCartney, Burt Bacharach sowie Alice Cooper zusammen. An eine Zusammenarbeit erinnert sich der 54-Jährige immer noch gerne: „Nicht immer treffe ich die Künstler während meiner Arbeit persönlich. Bei Madonna war es jedoch anders. Als wir am Soundtrack für ‚Evita‘ arbeiteten, kam sie dazu und sang einige Titel ein“.

Mit Clem Clempson, Mark Clarke und Sänger Chris Farlowe präsentierten sich zum Schluss noch drei Mitglieder der Band Colosseum, die am 28. Februar 2015 im Londoner „Shepherds`s Bush Empire“ ihr Abschiedskonzert gaben. Mehr als 60 Minuten sorgten die drei Musiker mit Colosseum-Songs für emotionale Momente unter den Konzertbesuchern. Verstärkt wurde das Trio noch durch diverse Gastmusiker – unter ihnen der grandiose 25-jährige Saxofonist Tom Ridout, der erst kürzlich sein Studium an der „Royal Academy Of Music“ in London abgeschlossen hat. „Das war großes Kino, was dem Publikum heute Abend geboten wurde. Es freut mich besonders, dass so viele Fans gekommen sind, um Jon's musikalisches Schaffen zu würdigen“, gab Gert Lange noch mit auf den Weg.

Am 27. April wird die Band JCM ab 21 Uhr in der Besetzung Clem Clempson (Gitarre), Mark Clarke (Bass) und Ralph Salmins (Schlagzeug) in der Blues Garage in Isernhagen spielen. Weitere Infos unter: www.bluesgarage.de

Das gecastete Stimmwunder

Max Mutzke am 2. Mai im Capitol

Mit der von Stefan Raab geschriebenen und produzierten Single „Can't Wait Until Tonight“ schaffte Max Mutzke 2004 den Direkteinstieg auf Platz 1 der deutschen Charts. Im gleichen Jahr vertrat der Sänger am 15. Mai Germany beim Eurovision Song Contest in Istanbul, wo er den achten Platz belegte. In den darauffolgenden Jahren bewies der 37-Jährige mit Alben wie „Black Forest“ (2008), „Home Work Soul“ (2010) oder „Durch Einander“ (2012) seine hervorragenden musikalischen Fähigkeiten. Fast spielerisch bedient er die unterschiedlichsten Musikstile wie Pop, Rock, Soul, Funk oder Jazz.

Jetzt geht Mutzke mit seiner aktuellen CD „Colors“ und der Band „monoPunk“ auf Tournee. Neben altbewährtem Songmaterial wird der Künstler die Konzertbesucher unter anderem mit Hip-Hop-Klassikern von Grandmaster Flash, De La Soul, Warren G. oder Mary J. Blige begeistern – alles verfeinert mit grandiosen Soul-Arrangements.

Max Mutzke bedient unterschiedliche Musikstile.
FOTO: DIRK MESSNER

Capitol in Hannover, 2. Mai, 20 Uhr, Karten: NDZ, ☎ 05041/78910

Unvergessener Hüftschwung

In diesem Jahr geht mit „Elvis – Das Musical“ zum fünften Mal ein Stück Musikgeschichte auf große Tournee. Bis dato erlebten mehr als 350 000 begeisterte Konzertbesucher die einzigartige Show über den „King Of Rock 'n' Roll“. Auch nach mehr als vier Jahrzehnten ist der Hype um den wohl größten Rock 'n' Roller aller Zeiten ungebrochen – seine Musik, sein Hüftschwung, sein Sex-Appeal und seine Stimme bleiben unvergessen. In kleinen Szenen, original Filmsequenzen und aufwendigen Choreografien, zeigt das Musical die wichtigsten Stationen von Elvis'musikalischer Karriere. Freuen wir uns auf Songs wie „Love Me Tender“, „Jailhouse Rock“, „Heartbreak Hotel“ oder „Can't Help Falling In Love“.

Elvis Presley bleibt unvergessen. FOTO: GRAHAME PATRICK DOYLE

Theater am Aegi in Hannover, 2. Mai, 20 Uhr, Karten: NDZ, ☎ 05041/78910

Erfolgreicher Chart-“Stürmer“

Christina Stürmer am 8. Mai im Capitol

„Millionen Lichter“ und 1600 begeisterte Fans begleiteten Christina Stürmer 2017 bei ihrem letzten Konzert im ausverkauften Capitol. Mit ihrem aktuellen Album „Überall zu Hause“ im Gepäck, kann die Österreicherin sicher auch in diesem Jahr auf ein volles Haus hoffen. Die Leidenschaft zur Musik war schon immer ihr Antrieb – das spiegelt sich auch in all ihren Alben wider, die allesamt in Österreich Platz 1 der Charts erreichten. „Es geht darum, Menschen zu inspirieren, sie zu ermutigen und zu unterstützen“, erklärte die Sängerin in einem Interview.

Den musikalischen Ritterschlag bekam die 36-Jährige bereits 2013, denn kein geringerer als Jon Bon Jovi holte sie im Rahmen seiner „Because We Can“-Tour in Stockholm auf die Bühne und sang mit ihr den Titel „Who Says You Can't Go Home“. 2015 war sie Teil der VOX-Sendung „Sing meinen Song – Das Tauschkonzert“, was ihren Bekanntheitsgrad noch einmal steigerte. Das Publikum kann sich auf Titel wie „Millionen Lichter“, „Wir leben den Moment“, „Ich lebe“, „Mama Ana Ahabak“, „Engel fliegen einsam“, „Nie genug“ oder „Was wirklich bleibt“ freuen.

Christine Stürmer ist zweifache Echo-Gewinnerin.
FOTO: INGO PERTRAMER

Capitol in Hannover, 8. Mai, 20.30 Uhr, Karten: NDZ, ☎ 05041/78910

Ehrung für die „deutschen Beatles“

The Lords werden mit „Radio Regenbogen“-Award ausgezeichnet / 16. August in Bad Münder

Rust. Der „Radio Regenbogen“-Award gehört zu den bedeutendsten Musik- und Medienpreisen Deutschlands. In diesem Jahr wurde er zum 22. Mal verliehen – zum siebten Mal im Europapark in Rust. Mehr als 1600 Gäste feierten Künstler und Medienschaffende, die im vergangenen Jahr berührten, unterhielten und begeisterten.

Zu den Preisträgern gehörte unter anderem Johannes B. Kerner, der als „Medienmann 2018“ geehrt wurde. Namika erhielt den Award als „Künstlerin National“, Revolverheld als „Band National“, Rea Garvey als „Livekünstler des Jahres“ und die Lords den „Lifetime-Award“.

Rea Garvey (Mitte) und The Lords nach der Preisverleihung.

Laudatorin Judith Williams verlieh dem Quartett den Preis für ihr 60-jähriges musikalisches Schaffen. Mit Titeln wie „Shakin' All Over“, „Have A Drink On Me“, „Poor Boy“ oder „Gloryland“ gelang der Beatband europaweite Erfolge – bis dato verkauften The Lords mehr als sieben Millionen Tonträger.

Zu den Highlights ihrer Karriere zählten unter anderem Auftritte mit legendären Bands wie The Who, The Kinks und den Beach Boys sowie ein Gastspiel im Warschauer Fußballstadion vor 25 000 begeisterten Fans.

Im Rahmen ihrer Abschiedstournee werden The Lords am 16. August im Kurpark Bad Münder auftreten. Der Vorverkauf für dieses Sonderkonzert beginnt am 1. Juli 2019.